

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

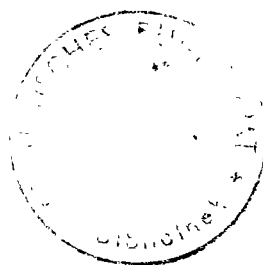
FACHSERIE **M**

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 7

Preise für Verkehrsleistungen

3. Vierteljahr 1973



Bestellnummer: 310700 — 730303

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Abgeschlossen am 29. November 1973
Erschienen im Februar 1974
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet
Preis: DM 3,-

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen	4
Hinweis zu den einzelnen Tabellen	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen	6
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 3. Vierteljahr 1973	7
 Tabellenteil	
1. Eisenbahnverkehr	
Beförderungssätze im Personenverkehr	10
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr	10
 2. Straßenverkehr	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	11
 3. Spedition	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen	12
 4. Schiffsverkehr	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt	12
Indices der Seefrachtraten	13
 5. Post- und Fernmeldeverkehr	
a) Postverkehr	
Index der Postgebühren	14
Index der Postscheckgebühren	15
Index der Postreisegebühren	16
b) Fernmeldeverkehr	
Index der Telegrafengebühren	16
Index der Fernspreckgebühren	17
 Quellenverzeichnis	 18

Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich um Tarifsätze, die von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tarifkommissionen bzw. Frachtausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr und im Speditionssammelgutverkehr sind seit 1966 Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (s. Hinweise zu den Tabellen 2 und 3). Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer, beim Personenverkehr (einschl. Gepäckbeförderung) mit Umsatz- (Mehrwert-) steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz- (Mehrwert-) steuer. Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin. Die Preise für die Binnenschifffahrt und die Indices im Post- und Fernmeldeverkehr gelten für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Angaben für die EG umfassen vorläufig nur die ursprünglichen sechs Mitgliedsländer.

Hinweise zu den einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Gütertarif für Wagenladungen (DEGT) werden folgende Wagenladungsklassen unterschieden:

A	Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe
B	Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse
C	Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt)
I	Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial)
II/III	Röhrenvormaterial, Stahlplatten, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug
IV	Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott
V	Kohlen

zu Tab. 2 Straßenverkehr Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Die Wagenladungsklassen des Reichskraftwagentarifs für Wagenladungen (RKT) sind ebenso abgegrenzt wie die des DEGT, und zwar in folgender Zuordnung:

A/B, C/D RKT	entsprechen A	DEGT
E RKT	entspricht B	DEGT
F RKT	entspricht C	DEGT
I – V RKT	entsprechen I – V	DEGT

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

Ab 14. 3. 1966 bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %

ab 1. 5. 1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von \pm 6 %

ab 1. 7. 1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von \pm 8,5 %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10 %

ab 4. 4. 1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von + 10/— 5 %

zu Tab. 3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

Ab 30. 9. 1966 Aufschläge bis zu 10 %

ab 1. 7. 1968 Margen von + 15/— 5 %

ab 1. 4. 1971 Margen von \pm 10 %

ab 4. 4. 1972 Margen von \pm 11,5 %

zu Tab. 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt

Einschließlich Schiffsabgaben (öffentlich-rechtliche Gebühren, z.B. Kanalgebühren) ohne Werft- und Ufergelder sowie ggf. ohne Kleinwasserzuschläge.

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1. 2. 1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (ab 0,900) unterschieden.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

DB = Deutsche Bundesbahn	Vj = Vierteljahr
EGKS = Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Luxemburg)	p = vorläufige Zahl
EG = Europäische Gemeinschaft (Brüssel)	r = berichtigte Zahl
COMECON = Council for Mutual Economic Aid (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Warschau)	— = nichts vorhanden
AFRA = Average Freight Rate Assessment	. = kein Nachweis vorhanden
DEGT = Deutscher Eisenbahn-Gütertarif	. . . = Angaben fallen später an
RKT = Reichskraftwagentarif	t = metrische Tonne
GNT = Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	tdw = Tons deadweight (all told) = Gesamttragfähigkeit oder Bruttotragfähigkeit eines Schiffes (bis zur Ladelinie) in vollbeladenem Zustand einschließlich Betriebslasten, in Longtons oder in metrischen Tonnen
TKF = Tarifkommission für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	
TKN = Tarifkommission für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	DM = Deutsche Mark
TKM = Tarifkommission für den Möbelverkehr mit Kraftfahrzeugen	Pf = Pfennig
CEPT = Conférence Européenne des Administrations des Postes et de Télécommunications (Europäische Post- und Fernmeldekongferenz: 27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 europäischen Ländern)	a. n. g. = anderen Orts nicht genannt

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 3. Vierteljahr 1973

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Eisenbahnverkehr		
1.7.	Strukturelle Änderung und Anhebung der Benutzungsgebühren für Tiefladewagen der DB (ohne Sondereinrichtungen)	+ 1 bis + 56 ¹⁾
1.8.	Inkraftsetzung der 2. Änderungsverordnung (vom 23. Juli 1973) zu den Richtlinien 1971 des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für die Gewährung einer Frachthilfe für die Beförderung von Getreide im Binnenverkehr des Bundesgebietes (einschl. des Verkehrs mit dem Lande Berlin) oder im Einfuhr-, Ausfuhr- oder Durchfuhrverkehr mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften (EG). Erhöhung des Mindestgewichts einer Getreidesendung, für die Frachthilfe beantragt werden kann, von 2,5 auf 6 t.	.
1.8.	Erhöhung der Hafenbahntarife in	+ 5 bis + 7
16.8.	Aschaffenburg, Bamberg, Regensburg und Passau (für die Überführung von Kraftwagen)	+ 20 ²⁾
1.9.	Offenbach/M	.
6.9.	Hamburg	.
	Lübeck	+ 1 bis + 14
26.7. bis 12.9.	Ausgabe eines „Münchner Ferienpasses 73“ zu ermäßigtem Fahrpreis an Kinder und Jugendliche im vollschulpflichtigen Alter für das Tarifgebiet des Münchner Gemeinschaftstarifs (Münchner S-Bahn-Tarif). Dieser Ferienpass berechtigt zu beliebig vielen Fahrten auf allen zum Gemeinschaftstarif betriebenen Verkehrsmitteln gegen Lösung von Sonderwertmarken zum Preise von 10,00 DM für den Innenraum und die beiden anschließenden Außenzonen des Tarifgebiets zum Preise von 20,00 DM für das Gesamttarifgebiet	.
29.7.	Neuausgabe des Deutschen Eisenbahn - Personen-, Gepäck- und Expresstguttarifs für das Hamburger S-Bahn-Tarifgebiet (Hamburger S-Bahn-Tarif) aus Anlaß der Änderung des Gemeinschaftstarifs der im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) zusammengeschlossenen Unternehmen. Die Ausgabe vom 1. Juni 1969 tritt mit Ablauf des 28. Juli 1973 außer Kraft.	.
1.9.	Versuchsweise Einführung unpersönlicher Jahresnetzkarten für den Personenverkehr auf allen Schienenstrecken der deutschen Bundesbahn, auf allen Buslinien der Omnibusgemeinschaft Bahn/Post sowie auf den Gemeinschaftslinien der Deutschen Bundesbahn bzw. der Deutschen Bundespost, soweit dies in den Linienbestimmungen der Gemeinschaftsdienste festgelegt ist, zum Preis von 6 900 DM für die 1. Klasse bzw. 4 800 DM für die 2. Klasse. Demgegenüber stellt sich der Preis für die auf die Person des Erwerbers ausgestellte Jahreskarte auf 4 900 bzw. 3 400 DM.	.
Straßenverkehr		
1.7.	Änderung des Kundentarifs der Kombiverkehr — Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbh & Co. KG, Frankfurt/Main darunter: Allgemeine Erhöhung der Kombi-Transportsätze (Kundensätze) Einführung von Leerrabatten für jeweils 10 % aller monatlich in einer Richtung einer Kombilinie aufgegebenen Sendungen	— 50
10.7.	Erhöhung der Frachtsätze des RKT für die Beförderung von Militärgütern im Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen im Stückgutverkehr im Wagenladungsverkehr der 5 - t-, 10 - t- und 15 - t- Klasse der 20 - t- und 23 - t- Klasse	+ 8 ²⁾ + 8 ²⁾ + 6 ²⁾
	Einführung des RKT - Ausnahmetarifs 404 (Putzpachtel)	.
	Aufhebung der 15 - t- Gewichtsklasse in den RKT - Ausnahmetarifen 504 und 516 (Weißblech, Feinstblech)	.
	Neuausgabe der RKT - Ausnahmetarife 202 (Bitumen usw.), 203 (Benzin usw.), 204 (Heizöl, Dieselmotortreibstoff usw.), 209 (Paraffingatsch), 705 (Mittellagen aus Holz zu Sperrplatten)	.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 3. Vierteljahr 1973

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
1.8.	Änderung der Tarifstelle „Kalziumverbindungen“ in der Gütereinteilung des RKT (Abtari- fierung der Position Kalziumkarbonat von Güterklasse A/B nach Güterklasse F)	.
	Änderung der RKT - Ausnahmetarife 511 (Aluminium usw.), 963 (Bestimmte See - Ein- fuhrgüter)	.
	Erweiterung des örtlichen Geltungsbereichs (und Neuausgabe) der RKT - Ausnahmetarife 706 (Holzzellstoff) und 902 (Güter des Haushaltsbedarfs)	.
	Änderung der Richtlinien 1971 des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für die Gewährung einer Getreidefrachthilfe (siehe unter Eisenbahnverkehr)	.
15.8.	Erhöhung des Tarifs für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	+ 8 2)
	für Beförderungen nach den Frachtsatztafeln	
	I (Tages- und Kilometersätze) und II (Stundensätze)	+ 9
	III (Leistungssätze) und IV (Frachtsätze für Getreide)	+ 7
	V (Frachtsätze für schüttbare Güter)	+ 5
Verkehr auf Binnenwasserstraßen		
15.7.	Erhöhung der Grundfrachten, der Frachtzuschläge (für Verladungen nach Berlin), der Tagesmietsätze und Liegegelder der deutschen Binnenschifffahrt im Fahrtgebiet des Frachtenausschusses „Bremen“	+ 7 bis + 8
	Allgemeine Erhöhung der Tonnenkilometersätze, des Entgelts für Schleusenaufenthalte, der Tagesmietsätze, der Liegegelder und der Zählmengen der Rabattstaffelreihen des von dem Frachtenausschuß „Tankschifffahrt“ festgesetzten „Deutschen Binnentankschifffahrtstarifs“	+ 6 2)
	Umstellung der Tankfrachten des Deutschen Binnentankschifffahrtstarifs für den Elbe- und Berlin - Verkehr auf das tonnenkilometrische System, wodurch sich teils geringfügige Erhöhungen, teils aber auch Ermäßigungen ergeben	.
15.7. bis 15.11.	Einführung von zeitlich begrenzten, nach Pegelständen gestaffelten Zusatzrabatten für Tankschifftransporte, die den Rhein berühren	- 2 bis - 8
25.7.	Erhöhung der Schlepp- bzw. Bugsierlöhne mehrerer Rheinhäfen sowie der Berg- und Talschlepplöhne für den Rhein, Main und Neckar	+ 5 bis + 6
1.8.	Änderung der Richtlinien 1971 des Bundesministers für Ernährung Landwirtschaft und Forsten für die Gewährung einer Getreidefrachthilfe (siehe unter Eisenbahnverkehr)	.
1.9.	Einführung eines Gasölzuschlags zum Stückguttarif der Duisburger Frachtenkonvention (DFK) für den grenzüberschreitenden Rheingüterverkehr	+ 5
Juli/ September	Starke Ratenerhöhungen für Massenguttransporte im grenzüberschreitenden Binnenschiffs- verkehr 3)	
	zwischen Amsterdam/Rotterdam und Niederrheinhäfen zu Berg	+ 40 bis + 92
	zu Tal	+ 56 bis + 118
	zwischen Amsterdam/Rotterdam und Oberrheinhäfen zu Berg	+ 81 bis + 155
	zu Tal	+ 37 bis + 62
	Weiterer Anstieg der Rotterdamer Tagesmietsätze für die vorübergehende Lagerung von Massengütern aus Übersee, die zum Weitertransport ins Hinterland bestimmt sind.	+ 52 2)
Seeverkehr		
Juli/ September	Weiterer Ratenanstieg am Nordeuropäischen Küstenfrachtenmarkt. Ungewöhn- lich große Kaufaufträge britischer und kontinentaler Holzimporteure in Finnland und Schweden für Lieferung 1973 (Januar/Juli 1973 8,81 Mill. cbm gegenüber 7,01 Mill. cbm in der gleichen Vorjahreszeit) regten die Abschlußtätigkeit zusätzlich an. Auch die Frachtraten für Basisladungen (z. B. Getreide und Kohle) von Kontinenthäfen in Richtung Skandinavien zogen kräftig an.	+ 25 bis + 50

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 3. Vierteljahr 1973

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Juli/ September	<p>Am Trampfrachtenmarkt ließen sich während der Sommermonate keine Anzeichen der üblichen Abschlußflaute feststellen. Auch die anhaltende Währungsunsicherheit beeinflusste das Marktgeschehen kaum. Umfangreiche Getreide- und Erzverladungen führten wiederum zu überdurchschnittlichen Ratensteigerungen</p> <p>bei Frachtabschlüssen in Reisecharter + 23 ²⁾</p> <p>bei langfristiger Beschäftigung von Trampschiffen in Zeitcharter, + 26 bis + 29</p> <p>Die anhaltende Schrumpfung der aus wirtschaftlichen Gründen aufliegenden Tramptonnage (um weitere 563 000 tdw = 12 %) ließ die zunehmende Verknappung des Tonnageangebots für den Trampfrachtenmarkt deutlich sichtbar werden.</p> <p>Die am Tankerfrachtenmarkt übliche Sommerflaute wirkte sich nur in der ersten Julihälfte aus und blieb auf den Rohölmarkt beschränkt. Danach zogen die Tagesraten zunächst kräftig, später sprunghaft an und erreichten Ende September Rekordhöhen (Worldscale 385).</p> <p>+ 29 bis + 33</p> <p>Auch die parallel zu dieser Entwicklung verlaufende Ratenbefestigung im Bereich des langfristigen Frachtengeschäfts nahm nach den Ergebnissen der AFRA - Durchschnittsratenberechnung ihren Fortgang.</p> <p>+ 33 bis + 37</p> <p>Der Bestand an aufgelegter Tankertonnage sank um 39 %.</p> <p>Nach der Indexberechnung des BMV zogen die Frachtraten der Linienfahrt auch im 3. Quartal 1973 an. Die überdurchschnittliche Anhebung des Ratenniveaus wurde wiederum von Tarifierhöhungen für Frachtliniendienste zwischen Häfen der Antwerpen/Hamburg Range und wichtigen Empfangs- bzw. Lieferländern in Übersee verursacht, z. B. Fernostländer (+ 8 % ²⁾), Australien (+ 8,5 % ²⁾), Kanada (Große - Seen - Häfen: + 12,5 % ²⁾), Vereinigte Staaten (Atlantik- und Golfhäfen: + 5 bis + 10 %)</p> <p>+ 3,5</p> <p>Die allgemeine Währungsunsicherheit im Zusammenhang mit der Dollarabwertung, mit den Maßnahmen des Rates der Europäischen Gemeinschaften zur Überwindung der internationalen Währungskrise sowie mit der DM-Aufwertung veranlaßte zahlreiche Linienkonferenzen und andere Tarifgemeinschaften der Frachtlinienfahrt, Währungsausgleichszuschläge zu den vorwiegend in US-\$ und £-Sterling quotierten Tarifraten einzuführen bzw. bereits eingeführte Ausgleichszuschläge den Schwankungen der Tarifwährungen anzupassen.</p>	
Luftverkehr		
25.9.	<p>Einführung eines Split-Charter-Luftfrachtdienstes von deutschen Flughäfen nach Fernost-Flughäfen, z. B. Singapur, Honkong und Tokio/Osaka, unter der Bezeichnung „Jet - Cargo - System 5 000“. Dieser Luftfrachtsonderdienst wird von der Speditionsfirma Schenker & Co. unter folgenden Bedingungen durchgeführt: Sendungsmindestgewicht 5 000 kg, Paletten- dienst mit Haus - zu - Haus - Transportkontrollen, wöchentlich 2 Abflüge mit DC-8/35 Maschinen, Transportdauer 2 bis 3 Tage. Erhebliche Verbilligung gegenüber vergleichbaren Luftfrachtensendungen zu normalen Tarifbedingungen.</p>	- 42 bis - 47
Post- und Fernmeldeverkehr		
13.7.	Einführung der Teilnehmerselbstwahl im Fernsprechverkehr mit Finnland	.
17.7.	Einführung der Teilnehmerselbstwahl im Fernsprechverkehr mit Honkong	.
	Gebührenermäßigung im handvermittelten Fernsprechverkehr ⁴⁾ mit Honkong	- 25
1.8.	Gebührenermäßigung im handvermittelten Fernsprechverkehr ⁴⁾ mit Australien	- 30
1.8.	Gebührenermäßigung im handvermittelten Fernsprechverkehr ⁴⁾ mit Neuseeland	- 25

1) Der Prozentsatz der Zuschläge zu den Streckensätzen der Gebührentafel vermindert sich mit ansteigender Transportentfernung. — 2) Durchschnittlich. — 3) Unter Berücksichtigung der aufgrund der schlechten Wasserführung des Rheins von Ende August bis Ende September erhobenen Kleinwasserzuschläge. — 4) Von Sprechstelle zu Sprechstelle.

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen wurden z. T. Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

1. Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Sept.	Juni	Juli	Aug.	Sept.
	1962	1970	1971	1972	1972		1973		

Beförderungssätze im Personenverkehr in DM

Kilometersätze ¹⁾

2. Klasse	bis 50 km	0,0750	0,0850	0,0933	0,0824	0,0819	0,0957	0,0957	0,0957	0,0957
	über 50 km	0,0750	0,0850	0,0933	0,0950	0,0950	0,1007	0,1007	0,1007	0,1007
1. Klasse	bis 50 km	0,1125	0,1275	0,1400	0,1235	0,1228	0,1531	0,1531	0,1531	0,1531
	über 50 km	0,1125	0,1275	0,1400	0,1425	0,1425	0,1611	0,1611	0,1531	0,1531

Streckensätze für Hin- und Rückfahrt

2. Klasse	50 km ¹⁾	6,80	7,40	8,57	7,65	7,60	8,80	8,80	8,80	8,80
	100 km ²⁾	18,00	17,80	20,47	21,00	21,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	200 km ²⁾	32,00	34,00	38,17	39,00	39,00	42,00	42,00	42,00	42,00
	350 km ²⁾	49,00	57,00	65,33	67,00	67,00	72,00	72,00	72,00	72,00
	500 km ²⁾	65,00	76,00	87,67	90,00	90,00	102,00	102,00	102,00	102,00
	1 000 km ²⁾	110,00	126,00	146,00	150,00	150,00	188,00	188,00	188,00	188,00
1. Klasse	50 km ¹⁾	10,20	11,20	12,87	11,66	11,60	14,40	14,40	14,40	14,40
	100 km ²⁾	25,00	26,80	30,80	31,60	31,60	32,00	32,00	32,00	32,00
	200 km ²⁾	46,00	51,00	57,33	58,60	58,60	68,00	68,00	68,00	68,00
	350 km ²⁾	71,50	85,60	98,10	100,60	100,60	116,00	116,00	116,00	116,00
	500 km ²⁾	95,50	114,00	131,50	135,00	135,00	164,00	164,00	164,00	164,00
	1 000 km ²⁾	163,00	189,00	219,00	225,00	225,00	301,00	301,00	301,00	301,00

Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM

Stückgutfrachten des DEGT je Sendung (240 km)

50 kg	7,10	8,95	10,94	12,68	13,00	13,80	13,80	13,80	13,80
100 kg	12,80	15,00	18,34	20,68	21,10	22,40	22,40	22,40	22,40
250 kg	29,20	32,00	39,05	40,93	41,20	43,70	43,70	43,70	43,70
500 kg	49,60	53,43	65,28	66,95	67,10	71,10	71,10	71,10	71,10
750 kg	68,40	72,35	88,26	90,25	90,40	95,80	95,80	95,80	95,80
1 000 kg	82,70	87,08	106,50	108,00	108,00	114,00	114,00	114,00	114,00
1 500 kg	113,90	118,25	144,92	147,00	147,00	156,00	156,00	156,00	156,00

Frachtsätze des DEGT je 100 kg für Wagenladungen (25-t-Klasse)

Regelgüterklasse (220 km)	A	2,91	2,25	2,72	2,91	2,96	3,14	3,14	3,14	3,14
	B	2,41	2,03	2,45	2,62	2,66	2,82	2,82	2,82	2,82
	C	1,81	1,86	2,24	2,40	2,44	2,58	2,58	2,58	2,58
Montangüterklasse (220 km)	I	2,83	2,25	2,72	2,91	2,96	3,14	3,14	3,14	3,14
	II/III	2,50	2,03	2,45	2,62	2,66	2,82	2,82	2,82	2,82
	IV	2,14	2,00	2,40	2,57	2,61	2,76	2,76	2,76	2,76
	V	2,03	2,02	2,32	2,47	2,51	2,66	2,66	2,66	2,66

Ausnahmetarif

Nr. 180 Kohle	(220 km)	1,86	1,68	1,87	2,00	2,02	2,12	2,12	2,12	2,12
Nr. 104 Grubenholz	(500 km)	2,37	2,36	2,65	2,90	2,96	2,17	2,17	2,17	2,17

¹⁾ Ohne Schnellzug-Zuschlag. — ²⁾ Einschl. Schnellzug-Zuschlag.

1. Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Sept.	June	July	Aug.	Sept.
	1962	1970	1971	1972	1972		1973		

Frachten im Güterverkehr in DM

Wagenladungsfrachten des DEGT (25-t-Kl.)
nach Ausnahmetarifen je 1 000 kg

Weizen										
Hamburg — Augsburg	(739 km)	33,93	28,53	33,93	36,77	38,10	38,10	38,10	38,10	38,10
Kartoffeln										
Nienburg — Essen Hbf	(229 km)	16,70	17,03	19,02	20,35	20,60	21,20	21,20	21,20	21,20
Fische, frisch 1)										
Bremerhaven — Frankfurt (M)	(493 km)	46,50	53,80	65,08	70,18	71,90	76,30	76,30	76,30	76,30
Grubenholz										
Gerolzhofen — Dortmund Hbf	(400 km)	23,20	22,67	24,03	28,13	28,60	30,30	30,30	30,30	30,30
Faserholz										
Hinzerath — Langenbrand	(261 km)	18,40	18,20	20,65	22,43	22,80	23,10	23,10	23,10	23,10
Wolle 2)										
Bremen — Eitorf	(354 km)	26,80	26,10	29,60	32,60	33,60	36,30	36,30	36,30	36,30
Baumwolle, roh 2)										
Bremen — Rheine	(163 km)	16,50	15,90	17,08	18,75	19,20	20,50	20,50	20,50	20,50
Haute und Felle										
Hamburg — Weinheim	(569 km)	31,60	31,70	36,05	38,00	38,00	41,40	41,40	41,40	41,40
Schwefelkies										
Meggen — Leverkusen	(122 km)	8,00	8,10	9,45	10,19	10,40	10,40	11,20	11,20	11,20
Kalk, kohlensaurer										
Regensburg — München	(136 km)	8,00	9,55	10,63	11,70	11,90	12,60	12,60	12,60	12,60
Eisenerz										
Peine — Salzgitter	(33 km)	3,30	3,37	3,87	4,17	4,22	4,46	4,46	4,46	4,46
Schwefelkiesabbrände										
Duisburg — Hagen	(69 km)	8,10	8,63	9,83	10,65	10,80	11,40	11,40	11,40	11,40
Steinkohle										
Gelsenkirchen — Hamburg	(347 km)	16,92	18,09	20,73	22,10	22,40	22,40	23,50	23,50	23,50
Braunkohle, roh										
Niederaußem — Düsseldorf	(52 km)	6,20	6,27	7,00	7,43	7,50	7,90	7,90	7,90	7,90
Braunkohlenbriketts										
Frechen — Hamm	(145 km)	12,88	13,03	14,53	15,45	15,60	16,40	16,40	16,40	16,40
Erdöl, roh										
Barnstorf — Holthausen	(153 km)	6,60	6,33	6,80	7,30	7,30	7,70	7,70	7,70	7,70
Heizöl, schwer										
Ingolstadt — Würzburg	(192 km)	—	14,83	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30
Thomasphosphat										
Braunschweig — Kiel	(284 km)	18,00	18,24	20,28	22,13	22,40	23,70	23,70	23,70	23,70
Ammonnitrat										
Ludwigshafen — Bamberg	(267 km)	17,70	17,98	19,98	21,83	22,10	23,20	23,20	23,20	23,20
Roheisen										
Gelsenkirchen — Duisburg	(26 km)	5,20	5,30	5,97	6,20	6,20	6,20	6,20	6,53	6,80
Stahlhalbzeug										
Dortmund — Iserlohn	(38 km)	6,40	6,47	7,27	7,60	7,60	7,60	7,60	7,93	8,20

2. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle	Durchschnitt				Sept.	June	July	Aug.	Sept.
	1962	1970	1971	1972	1972		1973		

Stückgutfrachten des RKT (261 — 264 km) in DM je Sendung

Gesamtgewicht von	50 kg	7,40	9,71	10,45	11,72	12,00	12,90	12,90	12,90	12,90
	100 kg	13,50	16,46	17,75	19,91	20,40	22,00	22,00	22,00	22,00
	250 kg	30,90	35,53	38,30	42,94	44,00	47,50	47,50	47,50	47,50
	500 kg	52,40	59,33	64,00	71,70	73,40	79,30	79,30	79,30	79,30
	750 kg	72,20	80,46	86,75	97,18	99,50	107,50	107,50	107,50	107,50
	1 000 kg	87,30	96,97	104,50	117,16	120,00	129,00	129,00	129,00	129,00
	1 500 kg	120,30	131,83	142,33	159,66	163,50	177,00	177,00	177,00	177,00

Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (261 — 264 km) in DM je 100 kg

5-t-Klasse										
Regelgüterklasse	A/B	4,52	5,72	6,41	6,97	7,10	7,66	7,66	7,66	7,66
	C/D	4,28	5,58	6,15	6,66	6,79	7,32	7,32	7,32	7,32
	E	3,95	5,16	5,84	6,37	6,49	7,00	7,00	7,00	7,00
	F	3,35	4,88	5,20	5,55	5,66	6,11	6,11	6,11	6,11
Montangüterklasse	I/II	4,28	5,58	6,15	6,66	6,79	7,32	7,32	7,32	7,32
	III/IV/V	3,55	4,88	5,20	5,55	5,66	6,11	6,11	6,11	6,11
20-t-Klasse										
Regelgüterklasse	A/B	3,65	3,49	3,85	4,17	4,25	4,51	4,51	4,51	4,51
	C/D	3,45	3,35	3,69	3,99	4,06	4,31	4,31	4,31	4,31
	E	3,19	3,22	3,53	3,81	3,88	4,12	4,12	4,12	4,12
	F	2,43	2,79	3,07	3,33	3,39	3,60	3,60	3,60	3,60
Montangüterklasse	I/II	3,45	3,35	3,69	3,99	4,06	4,31	4,31	4,31	4,31
	III/IV/V	2,67	2,79	3,07	3,33	3,39	3,60	3,60	3,60	3,60

1) 10-t-Klasse. — 2) 15-t-Klasse.

3. Spedition
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Tarifstelle	Durchschnitt				Sept.	Juni	Juli	Aug.	Sept.	
	1962	1970	1971	1972	1972	1973				
Kundensätze in DM je 100 kg										
Transportweite 151 km										
bei Auflieferung von	100 kg.	8,90	12,10	13,53	14,54	14,80	17,80	17,80	17,80	17,80
	250 kg.	7,96	10,08	11,28	12,02	12,20	14,16	14,16	14,16	14,16
	750 kg.	6,23	7,41	8,28	8,98	9,16	10,61	10,61	10,61	10,61
	über 1 000 kg.	5,20	6,04	6,76	7,48	7,68	9,72	9,72	9,72	9,72
Transportweite 350 km										
bei Auflieferung von	100 kg.	15,20	18,90	21,15	22,79	23,20	25,70	25,70	25,70	25,70
	250 kg.	14,24	16,80	19,10	20,05	20,20	21,72	21,72	21,72	21,72
	750 kg.	11,17	12,63	14,12	14,97	15,17	16,13	16,13	16,13	16,13
	über 1 000 kg.	9,40	10,44	11,67	12,30	12,44	14,45	14,45	14,45	14,45

4. Schiffsverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Sept.	Juni	Juli	Aug.	Sept.
	1962	1970	1971	1972	1972	1973			
Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je 1 000 kg									
Getreide									
Hamburg — Dusseldorf (791 km)	13,44	11,45	12,26	13,13	13,52	13,96	14,20	14,20	14,20
Hamburg — Braunschweig (392 km)	8,79	8,11	8,72	9,40	9,69	10,04	10,36	10,36	10,36
Bremen — Köln (477 km)	9,74	7,58	8,06	8,18	8,18	8,30	8,57	8,80	8,80
Bremen — Mannheim (732 km)	13,75	10,92	10,65	10,58	10,58	10,70	11,08	11,39	11,39
Bremen — Heilbronn (848 km)	15,43	12,49	13,05	13,19	13,19 r	13,39 r	13,85	14,23	14,23
Emden — Köln (396 km)	9,30	7,18	7,18	7,18	7,18	7,83	7,83	8,21	8,36
Emden — Mannheim (656 km)	13,30	10,65	10,65	10,65	10,65	10,21	10,21	10,71	10,92
Emden — Heilbronn (766 km)	14,98	12,29	12,29	12,29	12,29	12,90 r	12,90	13,51	13,76
Hamburg — Berlin (345 km)	12,15	11,97	12,82	13,75	13,36	14,53	14,85	14,85	14,85
Grubenholz									
Nordenham — Essen (422 km)	7,62	8,61	9,85	10,70	11,01	11,01	11,41	11,73	11,73
Stammholz									
Bremen — Holzminnen (266 km)	12,83	13,80	14,94	15,18	15,18	15,78	16,31	16,31	16,31
Bimskies									
Vallendar/Brohl — Braunschweig (586/612 km)	8,47	9,54	10,56	11,42	11,58	12,36	12,36	12,36	12,36
Vallendar/Brohl — Heilbronn (279/305 km)	6,31	6,39	6,94	7,53	7,65	8,20	8,20	8,20	8,20
Rheinkies									
Emmerich — Dortmund (119 km)	3,10	3,32	3,60	3,86	3,93	4,23	4,23	4,23	4,23
Emmerich — Hannover (342 km)	5,82	6,50	7,33	7,93	8,06	8,65	8,65	8,65	8,65
Salz									
Borth — Leverkusen (107 km)	3,83	3,48	3,72	3,98	4,05	4,30	4,30	4,30	4,30
Erz									
Emden — Dortmund (269 km)	4,52	4,67	5,08	5,48	5,56	5,98	6,08	6,08	6,08
Steinkohle									
Hamburg — Berlin (345 km)	9,05	10,06	10,52	10,63	10,63	12,48	12,78	12,78	12,78
Ruhrgebiet — Hannover (299 km)	8,08	8,77	10,04	10,67	10,84	11,55	11,55	11,55	11,55
Ruhrgebiet — Berlin (694 km)	16,11	17,32	20,12	20,63	20,63	21,97	21,97	21,97	21,97
Rhein-/Ruhrhafen — Mannheim (353 km)	7,20	8,51	9,68	10,45	10,61	11,41	11,41	11,41	11,41
Rhein-/Ruhrhafen — Frankfurt/M (320 km)	7,26	8,57	9,73	10,49	10,65	11,46	11,46	11,46	11,46
Rhein-/Ruhrhafen — Heilbronn (463 km)	9,54	11,32	12,81	13,79	14,00	15,07	15,07	15,07	15,07
Rhein-/Ruhrhafen — Karlsruhe (421 km)	8,53	10,10	11,48	12,40	12,59	13,53	13,53	13,53	13,53
Braunkohle									
Wesseling — Mannheim (242 km)	6,51	7,39	8,34	9,11	9,29	9,99	9,99	9,99	9,99
Wesseling — Frankfurt/M (209 km)	6,57	7,45	8,39	9,16	9,33	10,04	10,04	10,04	10,04
Wesseling — Heilbronn (352 km)	9,16	10,35	11,62	12,62	12,85	13,83	13,83	13,83	13,83
Wesseling — Karlsruhe (310 km)	8,03	9,08	10,25	11,18	11,39	12,24	12,24	12,24	12,24
Mineralöl (Tarifgruppe II) 1)									
Hamburg — Berlin-Spandau (345 km)	12,80	13,21	14,03	15,70	15,83	15,83	16,14	16,40	16,40
Bremen — Duisburg-Ruhrort (384 km)	15,20	16,34	17,90	19,18	19,27	19,27	19,81	20,26	20,26
Bremen — Heilbronn (848 km)	25,90	27,86	30,51	33,44	33,67	33,67	34,67	35,50	35,50
Bremen — Mannheim (732 km)	21,85	23,48	25,70	27,99	28,17	28,17	29,00	29,69	29,69
Eisen/Stahl (ab 50 t)									
Rhein-/Ruhrhäfen — Mannheim (353 km)	8,40	9,39	10,54	11,33	11,50	12,36	12,36	12,36	12,36
Rhein-/Ruhrhäfen — Heilbronn 2) (463 km)	11,49	12,46	13,79	14,81	15,02	16,09	16,09	16,09	16,09
Rhein-/Ruhrhäfen — Karlsruhe (421 km)	10,45	11,69	13,12	14,09	14,30	15,37	15,37	15,37	15,37

¹⁾ Ohne Schiffsfrachtabgaben. — ²⁾ Roheisen, Rohstahl, Stahlknuppel, gewalzt; Ladungen ab 300 t.

4. Schiffsverkehr

Indexbezeichnung (Originalbasis)	Durchschnitt				Sept.	Juni	Juli	Aug.	Sept.
	1962	1970	1971	1972	1972		1973		
Indices der Seefrachtraten									
Linienfahrt									
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)									
Insgesamt	91,9	114,2	126,0	131,6	131,0	137,3	138,8	139,1	142,1
Stückgut	93,0	114,4	126,6	132,3	131,7	136,6	137,1	137,4	140,7
Massengut	88,9	112,6	122,5	127,3	127,2	141,2	148,4	149,0	149,7
Trampfahrt									
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)									
Reisecharter	77,6	133,3	89,8	89,3	93,3	4)	.	.	.
BMV (See), Hamburg (2. Hj. 1972 = 100)									
Zeitcharter 1)									
Insgesamt	.	.	.	.	88,6	191,0	193,1	216,5	246,1
10 000 — 25 000 tdw	.	.	.	.	90,4	180,8	181,6	197,2	214,9
über 25 000 tdw	.	.	.	.	91,1	191,8	214,3	245,0	278,9
Chamber of Shipping, London (1968 = 100)									
Zeitcharter									
Insgesamt	.	183	99	102	95 5)	212 6)	.	.	267 6)
9 000 — 16 000 tdw	.	134	94	94	87 5)	178 6)	.	.	199 6)
20 000 — 40 000 tdw	.	169	100	102	93 5)	218 6)	.	.	261 5)
über 40 000 tdw	.	214	101	106	101 5)	216 6)	.	.	292 5)
Ministerium für die Handelsschifffahrt, Rom (1965 = 100)									
Reisecharter									
Insgesamt	78	143	86	80	85	.	.	.	.
Europafahrt	78	141	84	81	88	.	.	.	.
Afrikanafahrt	.	121	99	82	78	.	.	.	.
Amerikafahrt	78	121	88	82	83	.	.	.	.
Asien-/Australienfahrt	71	162	87	77	83	.	.	.	.
Norwegian Shipping News, Oslo (Juli 1965-Juni 1966 = 100)									
Reisecharter	80,1	119,4	81,2	74,5	77,1	148,6	144,4	155,2	183,3
Zeitcharter	64,8	130,9	104,4	104,7	105,3	211,0	214,5	264,2	269,3
Büro für Seefrachtkoordination der COMECON-Länder, Moskau (1964 = 100)									
Reisecharter									
1 000 — 2 000 tdw	.	150,2	124,4	162,5	187,5	202,2	229,2	243,3	293,6
2 000 — 5 500 tdw	.	158,0	134,4	137,6	127,6	207,4	231,5	234,9	272,7
8 000 tdw und mehr	.	164,0	118,8	119,3	112,6	242,2	259,5	285,3	292,1
Maritime Research Inc., New York (1951 = 100)									
Reisecharter	37,0	49,9	43,2	39,0	39,4	51,4	51,9	54,3	56,9
Zeitcharter (mehr als 6 Monate)	36,7	75,7	54,8	52,1	54,8	96,8	83,5	103,3	113,7
Tankerfahrt									
BMV (See), Hamburg, Reisecharter (Worldscale = 100)									
Insgesamt	51,1 2)	186,3	107,6	77,0	87,5	258,9	247,2	288,4	343,8
Rohöl	.	182,0	101,9	67,5	76,0	255,4	202,0	283,3	324,4
Ölprodukte	.	201,9	120,6	105,5	120,1	286,1	326,9	300,5	386,9
Mullion u. Co., London (Worldscale = 100)									
Reisecharter									
Rohöl	49,8 2)	189,1	102,7	81,5	99,0	272,0	272,8	301,0	359,4
Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale = 100)									
AFRA-Durchschnittsraten 3)									
16 500 — 24 999 tdw	89,1 2)	134,4	124,0	116,9	116,9	161,4	188,5	210,9	215,0
25 000 — 44 999 tdw	80,5 2)	122,5	116,4	102,8	100,6	138,9	162,8	176,6	186,0
45 000 — 79 999 tdw	80,5 2)	91,6	98,7	80,3	76,6	101,7	116,0	129,2	135,0
80 000 — 159 999 tdw	.	80,4	85,1	69,3	66,2	90,3	100,2	113,8	123,9
Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale = 100)									
Reisecharter									
Mineralöl	54,7 2)	196,1	107,2	83,7	97,1	268,3	267,2	301,3	345,9

1) Maßzahlen des BMV See für die Zeitcharterraten. Erläuterung der Berechnungsmethode vgl. 4. Vierteljahrsheft, S. 4/5. — 2) Auf Basis Interscale (= 100). — 3) Die dargestellten AFRA-Monatszahlen beziehen sich nicht auf Kalendermonate. Die Berichtszeiträume reichen vom 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats. — 4) Indexberechnung mit Ablauf des Jahres 1972 eingestellt. — 5) 3. Vierteljahr. — 6) 2. Vierteljahr.

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1982 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Sept. 1972	Juni	Juli	Aug.	Sept.
		1969	1970	1971	1972					
Index der Postgebühren										
Postdienste-Insgesamt	1 000	162,3	162,3	171,5	214,2	236,7 r	238,8 p	238,8 p	238,8 p	238,8 p
Allgemeiner Postdienst	952,9	160,9	160,8	170,5	215,3	238,9	238,9	238,9	238,9	238,9
Inlandsverkehr	827,2	167,3	167,3	176,7	225,3	251,4	251,4	251,4	251,4	251,4
Verkehr mit dem Ausland	125,7	118,8	117,6	129,7	149,4	158,5	158,5	156,5	156,5	156,5
mit CEPT-Ländern	72,3	119,5	118,6	132,8	156,0	164,7	164,7	164,7	164,7	164,7
darunter mit EG-Ländern	24,5	107,1	106,3	119,2	141,1	148,7	148,5	148,5	148,5	148,5
mit sonstigen Ländern	53,4	117,8	116,3	125,5	140,4	145,4	145,4	145,4	145,4	145,4
Sonderpostdienste	47,1	189,3	192,9	193,0	193,1	193,1 r	237,5 p	237,5 p	237,5 p	237,5 p
Briefdienst	598,8	167,4	167,4	176,1	220,3	248,4	248,4	248,4	248,4	248,4
Inlandsverkehr	506,1	176,2	176,2	184,9	233,7	265,1	265,1	265,1	265,1	265,1
Verkehr mit dem Ausland	92,7	119,2	119,2	128,3	147,3	157,1	157,0	157,0	157,0	157,0
mit CEPT-Ländern	55,2	119,1	119,1	129,3	151,1	162,5	162,4	162,4	162,4	162,4
darunter mit EG-Ländern	18,8	103,7	103,7	111,8	131,5	141,6	141,4	141,4	141,4	141,4
mit sonstigen Ländern	37,5	119,2	119,2	126,7	141,7	149,0	149,0	149,0	149,0	149,0
darunter:										
Briefe	346,0	160,0	160,0	161,6	192,4	221,1	221,0	221,0	221,0	221,0
Postkarten	75,7	196,9	196,9	214,1	271,4	296,6	296,6	296,6	296,6	296,6
Gewöhnliche Drucksachen	33,5	161,7	161,7	196,9	293,0	325,7	325,7	325,7	325,7	325,7
Büchersendungen	8,1	145,8	145,8	161,4	191,9	198,8	198,8	198,8	198,8	198,8
Briefdrucksachen	16,4	155,0	155,0	166,6	210,9	232,0	232,0	232,0	232,0	232,0
Massendrucksachen	33,5	140,7	140,7	168,4	252,9	282,1	282,1	282,1	282,1	282,1
Wurfsendungen	6,1	245,4	245,4	296,9	448,9	497,8	497,8	497,8	497,8	497,8
Warensendungen	7,9	149,9	149,9	178,3	245,3	271,6	271,6	271,6	271,6	271,6
Wertbriefe	1,6	247,0	247,0	247,8	290,9	332,8	332,8	332,8	332,8	332,8
Einschreiben	15,0	160,0	160,0	173,3	230,0	260,0	260,0	260,0	260,0	260,0
Nachnahmen	9,3	199,7	199,7	216,7	287,4	324,5	324,5	324,5	324,5	324,5
Eilzustellung	9,2	166,7	166,7	184,2	243,4	269,0	269,0	269,0	269,0	269,0
Luftpostbeförderung	16,7	89,5	89,5	83,3	77,1	77,2	77,2	77,2	77,2	77,2
Nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen	1,8	260,6	260,6	261,6	345,7	428,7	428,7	428,7	428,7	428,7
Postzustellungsaufträge	12,9	347,9	347,9	348,1	393,8	439,1	439,1	439,1	439,1	439,1
Bereithalten von Briefpost zur Abholung	2,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Päckchendienst	76,3	140,9	140,9	150,6	189,0	208,7	208,7	208,7	208,7	208,7
Inlandsverkehr	70,2	144,1	144,1	153,7	194,5	216,1	216,1	216,1	216,1	216,1
Verkehr mit dem Ausland	6,1	103,6	103,6	115,0	125,6	124,1	124,1	124,1	124,1	124,1
mit CEPT-Ländern	4,0	103,3	103,3	115,0	125,5	123,8	123,8	123,8	123,8	123,8
darunter mit EG-Ländern	1,3	103,9	103,9	115,7	126,7	125,3	125,3	125,3	125,3	125,3
mit sonstigen Ländern	2,1	104,2	104,2	115,1	125,7	124,8	124,8	124,8	124,8	124,8

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Sept.	Juni	Juli	Aug.	Sept.
		1969	1970	1971	1972	1972			1973	

Index der Postgebühren

Paketsdienst	215,9	143,1	142,4	156,9	201,0	217,9	218,0	218,0	218,0	218,0
Inlandsverkehr	193,1	145,4	145,4	159,3	205,8	224,8	224,8	224,8	224,8	224,8
Verkehr mit dem Ausland	22,8	122,7	116,2	134,3	159,6	159,8	180,2	160,2	160,2	160,2
mit CEPT-Ländern	9,3	131,9	125,1	156,0	189,9	190,7	191,7	191,7	191,7	191,7
darunter mit EG-Ländern	2,8	128,1	121,3	156,4	193,4	193,5	194,8	194,8	194,8	194,8
mit sonstigen Ländern	13,5	116,2	110,1	123,5	138,5	138,3	138,4	138,4	138,4	138,4
darunter:										
Pakete	119,5	136,4	135,4	147,7	181,3	193,4	193,4	193,4	193,4	193,4
Postgüter	63,6	137,9	137,9	152,5	194,2	206,6	206,6	206,6	206,6	206,6
Wertpakete	1,9	158,7	157,9	179,5	226,1	232,5	232,6	232,6	232,6	232,6
Zustellung	16,1	200,0	200,0	222,0	333,4	400,0	400,0	400,0	400,0	400,0
Nachnahmen	5,7	198,9	198,9	216,0	286,3	323,2	323,2	323,2	323,2	323,2
Schnellpakete	3,2	173,3	173,3	231,0	389,8	433,1	433,1	433,1	433,1	433,1
Luftpostbeförderung	4,7	94,2	90,8	89,4	90,0	90,1	90,0	90,0	90,0	90,0
Postzeitungsdienst	49,9	191,7	191,7	192,3	255,2	255,6	255,6	255,6	255,6	255,6
darunter:										
Postzeitungsvertrieb	29,1	198,6	198,6	199,4	258,9	259,0	259,0	259,0	259,0	259,0
Postzeitungsgut	13,5	197,8	197,8	198,3	283,2	284,7	284,7	284,7	284,7	284,7
Streifbandzeitungen	6,8	150,8	150,8	150,8	188,7	188,8	188,8	188,8	188,8	188,8
Postanweisungsdienst	12,0	160,5	160,5	170,0	220,9	262,2	262,2	262,2	262,2	262,2
Inlandsverkehr	8,2	183,9	183,9	184,0	245,9	307,4	307,4	307,4	307,4	307,4
Verkehr mit dem Ausland	3,8	109,7	109,7	139,4	166,4	163,7	163,7	163,7	163,7	163,7
mit CEPT-Ländern	3,5	109,7	109,7	140,0	167,5	164,7	164,7	164,7	164,7	164,7
darunter mit EG-Ländern	1,5	111,1	111,1	141,7	169,5	166,7	166,7	166,7	166,7	166,7
mit sonstigen Ländern	0,3	109,1	109,1	133,3	155,3	153,0	153,0	153,0	153,0	153,0
Sonderpostdienste	47,1	189,3	192,9	193,0	193,1	193,1 r	237,5 p	237,5 p	237,5 p	237,5 p
darunter:										
Rentendienst	11,3	436,2	451,5	451,5	451,5	451,5 r	683,5	683,5	683,5	683,5
Rundfunkdienst	33,3	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1 r	101,1 p	101,1 p	101,1 p	101,1 p

Index der Postscheckgebühren

Postscheckdienst	1 000	216,9	210,6	210,6	261,3	312,0	312,0	312,0	312,0	312,0
Zahlkartendienst	595,9	186,8	178,9	178,9	203,0	227,1	227,1	227,1	227,1	227,1
Überweisungs- und Zahlungsanweisungsdienst	404,1	261,2	257,4	257,4	347,3	437,2	437,2	437,2	437,2	437,2
darunter:										
Überweisungen	4,1	125,0	125,0	125,0	137,5	150,0	250,0	150,0	150,0	150,0
Zahlungsanweisungen	319,1	300,7	300,2	300,2	413,5	526,9	526,9	526,9	526,9	526,9
Druck von Formblättern	71,3	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Sept.	June	July	Aug.	Sept.
		1969	1970	1971	1972	1972	1973			
Index der Postreisegebühren										
Postreisedienst insgesamt	1 000	121,9	121,9	126,8	136,4	140,0	143,8	143,8	143,8	143,8
darunter:										
Allgemeiner Reiseverkehr	604,7	117,5	117,5	126,5	136,2	136,4	140,8	140,8	140,8	140,8
darunter:										
Mit einfachem Fahrschein	453,5	118,7	118,7	128,2	140,3	140,6	143,5	143,5	143,5	143,5
Mit Hin- und Rückfahrschein	75,6	111,7	111,7	116,0	121,1	121,3	129,9	129,9	129,9	129,9
Berufs- und Schülerverkehr	393,6	128,0	128,0	128,3	143,7	145,1	147,8	147,8	147,8	147,8
Berufsverkehr	293,2	127,6	127,6	127,6	139,4	140,5	141,8	141,8	141,8	141,8
mit Wochenkarte	145,0	135,4	135,4	135,4	145,2	146,1	151,1	151,1	151,1	151,1
Mit Monatskarte	148,2	120,0	120,0	120,0	133,8	135,1	132,7	132,7	132,7	132,7
Schülerverkehr	100,4	129,2	129,2	130,2	156,1	158,4	166,3	166,3	166,3	166,3
darunter										
mit Wochenkarte	23,5	129,8	129,8	129,8	147,1	148,7	155,1	155,1	155,1	155,1
mit Monatskarte	65,3	122,5	122,5	122,5	147,8	150,1	157,8	157,8	157,8	157,8

b) Fernmeldeverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Sept. 1972	Juni	Juli	Aug.	Sept.
		1969	1970	1971	1972					
1973										
Index der Telegrafengebühren										
Telegrafendienst insgesamt	1 000	134,4	133,5	158,7	191,8	199,8	200,9 p	200,8 p	200,8 p	200,8 p
Inlandsverkehr	661,9	154,2	154,2	191,2	238,7	249,3	249,3	249,3	249,3	249,3
Verkehr mit dem Ausland	338,1	95,7	93,3	96,1 r	99,3	102,9 r	106,2 p	105,8 p	105,8 p	105,8 p
mit CEPT-Ländern	158,0	92,8	98,1	105,1 r	112,3 r	118,0 r	118,0 p	117,9 p	117,9 p	117,9 p
darunter mit EG-Ländern	66,3	93,4	100,0	108,5 r	116,5 r	122,5 r	122,4 p	122,3 p	122,3 p	122,3 p
mit sonstigen Ländern	180,1	98,4	89,2	86,3	87,9	89,6	95,9	95,2	95,2	95,2
Telegrammdienst	397,0	150,1	151,0	186,2	240,3	261,8	264,6	264,3	264,3	264,3
Inlandsverkehr	206,1	196,9	196,9	259,2	357,2	392,8	392,8	392,8	392,8	392,8
Verkehr mit dem Ausland	190,9	99,7	101,5	107,4	114,1	120,4	126,3	125,6	125,6	125,6
mit CEPT-Ländern	61,2	103,0	126,0	149,1	164,4	179,2	178,1	179,0	179,0	179,0
darunter mit EG-Ländern	26,6	100,3	125,4	150,3	165,9	180,7	180,6	180,5	180,5	180,5
mit sonstigen Ländern	129,7	98,2	89,9	87,7	90,4	92,7	101,4	100,4	100,4	100,4
darunter:										
Vorrangtelegramme	8,2	163,9	164,8	212,9	282,7	306,7	306,7	306,7	306,7	306,7
Gewöhnliche Telegramme	270,1	159,1	160,6	202,3	263,2	285,7	285,7	285,7	285,7	285,7
Brieftelegramme	62,6	122,4	120,0	155,3	203,9	218,7	218,7	218,7	218,7	218,7
Telegrafische Postanweisungen	13,5	136,7	142,7	148,8	169,3	188,0	188,0	188,0	188,0	188,0
Anfertigung auf Schmuckblatt	16,2	133,3	133,3	133,3	200,0	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7
Telexdienst	516,6	127,2	125,4	144,8	165,2	165,2	165,2	165,2	165,2	165,2
Inlandsverkehr	391,3	138,1	138,1	166,0	191,8	191,8	191,8	191,8	191,8	191,8
Verkehr mit dem Ausland	125,3	92,8	85,5	81,7	82,2	82,2	82,2	82,2	82,2	82,2
mit CEPT-Ländern	74,9	89,3	84,3	81,0	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5
darunter mit EG-Ländern	30,7	90,9	85,7	83,2	85,7	85,7	85,7	85,7	85,7	85,7
mit sonstigen Ländern	50,4	98,5	87,2	82,7	81,7	81,7	81,7	81,7	81,7	81,7
Telexanschlüsse	160,9	192,7	192,7	241,6	290,5	290,5	290,5	290,5	290,5	290,5
Telexverbindungen	355,7	97,5	94,9	101,0	108,6	108,6	108,6	108,6	108,6	108,6
Überlassung von Telegrafeneleitungen	86,4	105,5	103,3	115,7 r	125,5 r	121,2 r	121,2 p	121,1 p	121,0 p	121,0 p

5. Post- und Fernmeldeverkehr

b) Fernmeldeverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Sept.	June	Juli	Aug.	Sept.
		1969	1970	1971	1972	1972	1973			
Index der Fernsprechgebühren										
Ferngespräche-Insgesamt	1 000	101,1	100,3	102,7	108,6 r	110,9 r	110,9 p	110,9 p	110,9 p	110,9 p
Inlandsgespräche	915,3	103,4	103,2	106,0	112,0	114,6	114,6	114,6	114,6	114,6
Ortsgespräche	184,9	112,1	112,1	121,3	130,4	130,4	130,4	130,4	130,4	130,4
Ferngespräche	730,4	101,2	100,9	102,1	107,4	110,6	110,6	110,6	110,6	110,6
Auslandsgespräche	84,7	76,5	69,2	67,3	71,2 r	71,1 r	71,1 p	71,0 p	70,8 p	70,8 p
mit CEPT-Ländern	70,3	76,7	68,4	65,3	69,3 r	69,3 r	69,3 p	69,1 p	69,0 p	69,0 p
darunter mit EG-Ländern	34,0	81,8	73,6	70,8	75,5 r	75,5 r	75,5 p	75,5 p	75,5 p	75,5 p
mit sonstigen Ländern	14,4	75,1	72,9	77,3	80,4 r	78,0 r	79,9 p	79,9 p	79,7 p	79,7 p
Ferngespräche im nicht- und halbautomatischen Dienst	(1 000)	91,2	87,4	92,4	101,7	101,7	101,7	101,6	101,5	101,5
Inlandsgespräche	(409,9)	92,6	92,6	104,4	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3
Auslandsgespräche	(590,1)	90,1	83,7	84,8	91,6	91,6	91,6	91,4	91,3	91,3
mit CEPT-Ländern	(461,9)	94,3	89,6	91,0	98,6	98,6	98,6	98,4	98,2	98,2
darunter mit EG-Ländern	(207,6)	97,4	92,9	95,0	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1
mit sonstigen Ländern	(128,2)	75,1	62,5	62,5	66,6	66,3	66,3	66,3	66,1	66,1
Ferngespräche im vollautomatischen Dienst	(1 000)	107,8	107,6	108,8	114,6	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0
Inlandsgespräche	(974,1)	108,1	108,1	109,4	113,6	115,6	115,6	115,6	115,6	115,6
Auslandsgespräche (mit CEPT-Ländern)	(25,9)	97,1	88,9	87,5	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2
darunter mit EG-Ländern	(15,1)	98,6	91,2	90,7	97,7	97,7	97,7	97,8	97,8	97,8

Quellenverzeichnis

1. Eisenbahnverkehr

Beförderungssätze im Personenverkehr
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Frankfurt (Main).

2. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., 6000 Frankfurt a. M. 93.

3. Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen).

4. Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten und Tarife der Binnenschifffahrt, Duisburg.

Indices der Seefrachtraten

Deutsche Seefrachtenindices (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt)
Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg ¹⁾. Anlage zur Mitteilung für die Presse des BMV - See - vom 12. Februar 1973 ²⁾; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) ²⁾; „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1972 ²⁾.
Britischer Zeitcharter Index

Chamber of Shipping of The United Kingdom, London EC 3 ¹⁾. Methodischer Abriss des britischen Zeitcharterindex herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1970 ²⁾.

Italienischer Trampfrachtenindex (Reisecharter)

Dr. Vito Dante Fiore, Rom ¹⁾. Informazioni Marittime Anno XXIII Num. 4, April 1968 ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 ²⁾.

Norwegische Seefrachtenindices (Trampfahrt, Tankerfahrt)

Norwegian Shipping News, Oslo ¹⁾. Neujahresausgabe Nr. 1 A der Norwegian Shipping News für das Jahr 1967 ²⁾.

Seefrachtenindices des COMECON - Länder (Trampfahrt, Reisecharter)

Büro für Seefrachtkoordination des Länderrats für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau ¹⁾.
Technica i gospodarka morska, Gdynia, Jahrgang 1967, Nr. 7 ²⁾; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 104. Jahrgang Nr. 21 (1. Novemberheft 1967) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 ²⁾.

Amerikanische Trampfrachtenindices

Maritime Research Inc. New York ¹⁾, Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

Britischer Tankerfrachtenindex (Reisecharter)

Mullion & Co Ltd., London ¹⁾.

AFRA - Durchschnittsraten für die Tankerfahrt (Average Freight Rate Assessment)

London Tanker Brokers' Panel, London EC 2 ¹⁾.
Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15. Juli 1959 ²⁾.

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr: Indices der Post-, Postscheck- und Postreisegebühren

b) Fernmeldeverkehr: Indices der Telegrafien- und Fernspreckgebühren

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden ¹⁾. PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1970 ²⁾.

Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle. — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen des Indexmethode.

Ausgewählte Veröffentlichungen

aus Fachserie M „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“

Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter

monatlich DM 2,—
Jahresbezugspreis DM 21,—
Jahresheft 1972 DM 9,—

Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen

Preise im Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schiffsverkehr, Luftverkehr, Post- und Fernmeldeverkehr des In- und Auslandes – Indices der internationalen Seefrachtraten, Indices der Post- und Fernmeldegebühren.

vierteljährlich DM 3,—
Jahresbezugspreis DM 10,—

Reihe 9: Preise und Preisindices im Ausland

Preise für Welthandelsgüter, Preisindices für die Lebenshaltung, Indices der Großhandelspreise bzw. industriellen Erzeugerpreise, Preisindices für Baustoffe und Bauwerke (im Jahresheft auch Verbraucherpreise und Devisenkurse).

monatlich DM 2,—
Jahresbezugspreis DM 21,—
Jahresheft vorgesehen

Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Verbrauchergeldparitäten und Reisegeldparitäten zwischen der DM und Währungen des Auslandes sowie Devisenkurse in langjähriger Übersicht.

monatlich DM 1,—
Jahresbezugspreis DM 10,—
Jahresheft 1973 DM 7,—

Bestellungen sind an den Buchhandel oder direkt an den Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120 zu richten